

Zunächst begründete Herr Schäfer den vorliegenden Antrag eingehend und bat die Verwaltung, möglichst kurzfristig für Verwaltungsmitarbeiter und Ratsmitglieder-Seminare zur Korruptionsvorsorge durchzuführen.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass bereits vor längerer Zeit alle Führungskräfte der Stadtverwaltung auf diese Problematik hingewiesen wurden und es noch beabsichtigt sei, in diesem Herbst weitere Seminare anzubieten. Der Bürgermeister unterstrich, dass selbstverständlich auch für Ratsmitglieder derartige Seminare angeboten werden könnten.

Herr Schröer erklärte, dass die CDU-Fraktion den Antrag der SPD-Fraktion unterstützen werde, da die Stadt Sankt Augustin in den letzten Wochen auch von Korruptionsvorwürfen betroffen worden sei. Deswegen ist Korruptionsvorsorge unbedingt notwendig. Die CDU-Fraktion versteht den vorliegenden Antrag als Aufforderung für den Bürgermeister, dass die Verwaltung den Rat und die Gremien darüber unterrichtet, was bereits an Korruptionsvorsorge getan wurde bzw. noch getan werden wird.

Frau Leitterstorf erklärte, dass sie das Anliegen der Korruptionsvorsorge ausdrücklich unterstützt und wies darauf hin, dass es unbedingt erforderlich sei, die Stellung des Rechnungsprüfungsamtes zu stärken und die Vergabevorprüfungen ernst genommen werden.

Herr Dorgerloh erklärte, dass die FDP-Fraktion den Antrag unterstützt, sie jedoch die Einrichtung einer Antikorruptionsstelle jedoch für zu hoch gegriffen hält. Die FDP-Fraktion vertraue darauf, dass der Bürgermeister und die Dezernenten im Rahmen ihrer Dienstaufsicht Korruptionsvorsorge betreiben.

Für die antragstellende Fraktion wies Herr Schäfer darauf hin, dass nicht unbedingt eine zusätzliche Stelle eingerichtet werden müsse, sondern die Aufgaben durchaus einer anderen Stelle noch zugeordnet werden könnten.

Hiernach schlug der Bürgermeister Folgendes vor:

„Die Verwaltung wird für Verwaltungsmitarbeiter und Ratsmitglieder Seminare zur Korruptionsvorsorge in der Stadtverwaltung anbieten. Zusätzlich wird in der nächsten Rechnungsprüfungsausschusssitzung an entsprechender Stelle darüber berichtet, was die Verwaltung bereits zu dieser Thematik veranlasst hat und weiterhin einen Vorschlag unterbreiten, was noch diesbezüglich zu veranlassen ist.“

Über diesen Vorschlag ließ der Bürgermeister abstimmen.

einstimmig

